



Diakonisches Werk

der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach gGmbH



✳ **Herzlich Willkommen zum 3. Rundbrief 2017** ✳

Trier, 08.03.2017

Liebe Aktive, liebe Interessierte,

hier erhalten Sie unseren dritten Infobrief mit dem Themenschwerpunkt „Umgang mit Stammtischparolen in der Flüchtlingsdebatte“. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, lassen Sie es uns wissen und teilen uns mit, zu welchem Thema Sie gerne mehr lesen möchten.

Sprachfähig in der Flüchtlingsdebatte / Noch Plätze frei im Workshop!

2017 finden in der Bundesrepublik drei Landtags- und die Bundestagswahl statt. Das Thema Migration und Flucht wird auch im Wahlkampf eine Rolle spielen, und es ist zu befürchten, dass der Ton dabei nicht immer sachlich ausfallen wird. Was können Sie tun, um Stammtischparolen und fremdenfeindlichen Äußerungen etwas entgegenzusetzen?

Gemeinsam mit der Diakonie Hessen, dem Förderverein PRO ASYL und der Stiftung für die internationalen Wochen gegen Rassismus hat der Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz eine Online-Broschüre erarbeitet, die sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit adressiert.

Hier können Sie die Broschüre „Sprachfähig in der Flüchtlingsdebatte – Fakten und Argumente gegen rechte Parolen und Vorurteile“ herunterladen: ["Sprachfähig in der Flüchtlingsdebatte" Download](#)

Gemeinsam mit der Ehrenamtsagentur und gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ bieten wir am 18.03. (9:30 – 18 Uhr) eine **kostenlose, ganztägige Fortbildung** zum Thema an: „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ mit Hans-Jürgen Ladinek und Astrid Marx.

*****Es sind noch Plätze frei Anmeldung per Mail an ehrenamt@diakonihilft.de*****

Wie im Alltag reagieren?

Ein paar Tipps für den Umgang mit Stammtischparolen in Diskussionen:

1. Lassen Sie sich nicht ablenken

Eine häufige Masche ist das „abfeuern“ zahlreicher unterschiedlicher Aussagen in schneller Reihenfolge, etwa: „Flüchtlinge sind alle nur hier, um uns auszunutzen und leben auf Staatskosten. Außerdem bringen sie Terrorismus mit und es gibt sowieso bald keine Deutschen mehr.“

Halt. Wie immer gilt – eins nach dem anderen. Bleiben Sie freundlich, aber bestimmt bei einer These und diskutieren sie diese. Lassen Sie sich nicht davon abbringen: „Das sind jetzt mehrere Aussagen auf einmal. Lass uns doch erst mal über ein Thema sprechen.“

